

Schwarzwaldbacht

Verlag: Schwarzwaldbacht G. m. b. H. Calw. Verlagsdruck:
A. Döschinger'sche Buchdruckerei, Calw. Schriftführer: Fried-
rich Hans Schiele. Angelegter: Alfred Schachtel.
Sämtliche in Calw. D. U. XI. 35: 3495 Geschäftsstelle: Altes
Postamt. Fernsprecher 251; Schluß der Anzeigenannahme: 7.30
Uhr vormittags. Als Anzeigentarif gilt zur Zeit Preisliste 3.

Calwer Tagblatt

Bezugspreis: Durch Träger monatlich 1.50 RM. einschließ-
lich 20 Pfg. Trägerlohn. Bei Postbezug 1.65 RM. einschließ-
lich 54 Pfg. Postgebühren. — Anzeigenpreis: Die kleinste
Zeile 7 Pfg., Reklameweile 15 Pfg. Bei Wiederholung Nachsch.
Erfüllungsort für beide Teile: Calw. Für richtige Weitergabe
von durch Fernspruch aufgenommene Anzeigen keine Gewähr.

Nationalsozialistische Tageszeitung

Amtliches Organ der N. S. D. A. P.

Alleiniges Amtsblatt für alle Stadt- und Gemeinde-Behörden des Kreises Calw

Nr. 30

Calw, Freitag, 6. Dezember 1935

3. Jahrgang

Die Sozialordnung des Nationalsozialismus Die „Deutsche Arbeitsfront“ — das Gesicht nationalsozialistischen Wollens

Leipzig, 4. Dezember.

Reichsorganisationsleiter Dr. Ley sprach am Mittwochnachmittag auf der Arbeits- und Schulungsagung der DAF über die neue nationalsozialistische Sozialordnung. Er ging dabei von dem Begriff der Arbeit aus, die für den Nationalsozialismus keine Ware sondern eine Funktion der Persönlichkeit des Menschen und sein Wertmesser sei. Die Arbeit könne nicht verkauft werden, wie es die Marxisten lehrten. Und für diese Arbeit sei der beste Lohn zu gewähren. Dazu gehöre nicht nur das Bargeld, sondern auch Kraft durch Freude, die Stellung des Menschen in der Fabrik, sein Gemeinschaftsleben, seine Achtung, seine Ehre; mit einem Wort: der gesamte Mensch. Je stärker das Gemeinschaftsleben in einem Volk sei, um so glücklicher werde der einzelne sein. Unternehmer und Arbeiter seien beides Soldaten der Arbeit, die auf verschiedenen Kommandoposten ständen und sich als Kameraden ehrten und achteten. Niemals, so erklärte Dr. Ley, habe der deutsche Arbeiter dem Unternehmer sein Bestes gegeben. Der Klassenkampf sei nur dadurch möglich geworden, daß der Reichtum seinen Besitz mißbraucht habe. Kapitalismus bedeute nicht, daß ein Mensch Geld und Betriebskapital habe, sondern Kapitalismus sei es, wenn jemand diesen Besitz zu machtpolitischen Zwecken mißbrauche.

Nur ein vernünftiges und gerechtes System der Wertung der Arbeit sichere den gerechten Lohn. Hätten wir das gefunden, so sei der Klassenkampf für alle Zeiten vernichtet. Der einzelne Mensch könne aber nicht nur verlangen, daß er für den Beruf stark gemacht, sondern auch in seinem Lebenskampf gesund erhalten werde. Dazu diene Schönheit der Arbeit, die Forderung nach einem ausreichenden Erholungsurlaub, die Fürsorge des Unternehmers für seine Gefolgschaft. Die Fürsorge dürfe nicht, wie bei den Gewerkschaften, in der Fabrik anhalten, sondern müsse in das Haus gehen. Neben der Schönheit der Arbeit müssen wir die Schönheit der Wohnung haben. Schließlich müssen auch die Kulturbedürfnisse der Menschen befriedigt werden. Weiter müsse dem einzelnen das Gefühl gegeben werden, daß er in diesem Kampf nie allein sei. Die Sozialversicherungen heutiger Prägung müßten in eine Sozialverpflichtung der Gemeinschaft gegenüber dem einzelnen umgebaut und völlig neu geschaffen werden. Völlig neue Wege müssen wir gehen. Dies gelte namentlich für die Altersversorgung, die durch vernünftige Arbeitsmethoden völlig neu

zu ordnen sei. Die Arbeitsmethoden müßten wir nach den Kräften des Menschen je nach den Altersklassen lassen. Bei der Krankenversicherung müßten alle Volksgenossen verpflichtet sein, zur Gesunderhaltung des Volkes beizutragen.

Dr. Ley erklärte zum Schluß: Wenn die Interessen des einzelnen die Interessen der Gemeinschaft sind, dann sind sie am besten zu befriedigen. Die Interessen sind die Forderungen des Menschen an das Leben. Wer etwas leistet, soll etwas fordern. Jede Forderung hat aber dort aufzuhören, wo die Interessen der Gemeinschaft anfangen. Es ist undeutlich und falsch, wenn der eine glaubt, sich gegen den anderen schützen zu müssen. Deutschland muß begreifen, wir sind eine Burg und die Bürger in dieser Burg sind auf Gedeih und Verderb zusammengeschweißt und verschworen. Alle Brücken zu der alten liberalistischen Welt sind abgebrochen. Deutschland muß leben, weil wir leben wollen.

Am Donnerstag hielt der Reichsleiter Dr. Ley auf der fünften Arbeitstagung zu Leip-

zig seinen dritten Vortrag über die Organisation der Deutschen Arbeitsfront. Die DAF, ein Hilfsmittel der Partei, habe die Aufgabe, die im Volke immer vorhandenen Gegenkräfte auszugleichen. Nach einem Ueberblick über Werden und Wachsen der Deutschen Arbeitsfront bezeichnete Dr. Ley es als eines der größten Wunder, daß der so oft betrogene deutsche Arbeiter noch einmal Glauben lasse. Darum dürfe er aber auch niemals wieder enttäuscht werden.

Für den Aufbau der DAF war der Grundtat maßgebend, daß der Betrieb eine Einheit und eine Ganzheit sei. In ihm muß dem Betriebsführer klar die Verantwortung gegeben werden. Die in der Arbeitsfront betretenen Menschen müssen wissen, daß sie ihr Schicksal selbst zu meistern haben, während wir — die DAF-Männer — ihre Erzieher, Kameraden, Gärtner und Seelforger sein müssen, die um das Vertrauen des deutschen Arbeiters werben. Die Deutsche Arbeitsfront ist der Erziehungsort für die nationalsozialistische Weltanschauung und Kraft durch

Opfern ist Pflicht!

In vorbildlicher Bereitschaft haben sich die Führer der Bewegung und des Staates dem Sammelwert zum Wohle der notleidenden Volksgenossen zur Verfügung gestellt. Wie voriges Jahr der Tag der nationalen Solidarität ein großer Erfolg für das Winterhilfswerk gewesen ist, so wird auch in diesem Jahr dieser Opfertag einen Höhepunkt für das Winterhilfswerk darstellen. Die Opferbereitschaft von Führer und Gefolgschaft wird ein leuchtendes Zeugnis sein für das deutsche Volk und seinen Gemeinschaftssinn. Opfern ist Pflicht für jeden einzelnen.

Freude“ ist das Reglement, nach dem ererziert wird. Der Mitgliedsbeitrag ist kein Versicherungsbeitrag, für den man eine Rente bekommt, sondern ein weltanschaulicher Beitrag, mit dem man Ehre heben muß. Eine Zwangsmitgliedschaft lehnen wir ab. Dr. Ley schloß nach einer Ueberblick über den pyramidenförmigen Aufbau der DAF unter minutenaugem Feilhack: „Die Deutsche Arbeitsfront ist das Gesicht nationalsozialistischen Wollens. Sie ist keine Einrichtung für sich allein, sondern abhängig von dem Willen und der Führung der NSDAP!“

Bermittlungsvorschläge im Abessinien-Streit England dementiert Gerüchte über eine Zusammenkunft Hoare—Mussolini

Paris, 5. Dezember

Der Londoner Berichterstatter des „Matin“ behauptet unter Berufung auf politische gut unterrichtete Kreise, es werde von einer bevorstehenden Begegnung Sir Samuel Hoares mit Mussolini um Weihnachten oder Neujahr herum gesprochen, wozu die Gelegenheit durch den Ferienaufenthalt des englischen Außenministers in der Schweiz sich ergeben soll. „Matin“ möchte diesem „neuen Versuch zur Einigung“ besondere Bedeutung zugesprochen wissen.

Der Eröffnung der italienischen Kammer am kommenden Samstag sieht man mit lebhaftem Interesse entgegen. Allgemein wird angenommen, daß Mussolini persönlich eine Erklärung zu der politischen Lage in der

abessinischen Frage und zum Santrionkrieg abgeben wird.

Eine italienische Erklärung

Die im Ausland umgehenden Meldungen über einen von Italien zu gewährenden Waffenstillstand und eine von Italien erhobene Gegenforderung auf Einstellung der Sanktionsmaßnahmen werden, wie auch andere ähnliche Gerüchte, von zuständiger italienischer Seite als gänzlich unbegründet und als reine Luftschlösser bezeichnet. In den gleichen Kreisen wird allerdings jede Stellungnahme zur Frage vermieiden, wie man sich auf italienischer Seite im gegenwärtigen Stadium der internationalen Lage eine Lösung der abessinischen Frage vorstelle.

In amtlichen italienischen Kreisen wird am Donnerstagabend mit großem Nachdruck erklärt, daß der starke Optimismus, der in einem Teil der Auslandspresse zu beobachten ist, in Rom bis jetzt in keiner Weise gerechtfertigt werden könne. Insbesondere sehe man in Italien in Bezug auf die gegenseitig in Paris geführten Sachverständigenverhandlungen über eine Lösung der abessinischen Frage keine Grund für diesen Optimismus. Es handle sich in Paris weder um politische Verhandlungen, noch sei Italien überhaupt daran beteiligt. Italien sei sogar ohne jede amtliche Mitteilung über die Pariser Beratungen. Was jedoch darüber aus der französischen oder englischen Presse bekannt geworden sei, erscheine nach hiesigem Urteil für die plötzlich wieder auftretende optimistische Welle nicht ausreichend.

Auch London dementiert

In London wird amtlich dementiert, daß Sir Samuel Hoare während seines Erholungsurlaubes eine Zusammenkunft mit Mussolini beabsichtige.

Die Vermittlungsvorschläge

Bei den Arbeiten, die das französische Außenministerium mit Unterstützung des englischen Sachverständigen Peterfon leistet, um eine Grundlage für neue Vermittlungsvorschläge im italienisch-abessinischen Streit zu finden, soll es sich nach einer Blättermeldung zunächst nur um eine unverbindliche Zusammenstellung der Lösungsmöglichkeiten handeln. Die Ansichten Englands und Frankreichs wichen zur Zeit noch in mehreren Punkten voneinander ab. Man habe folgende Vorschläge gedacht:

1. Italien tritt an Abessinien einen Hafen in Italienisch-Eritrea ab.
2. Eine leichte Grenzberichtigung im Tigregebiet, wobei die heilige Stadt Aksum abessinisch bleiben soll.
3. Abessinien tritt an Italien die Provinzen südlich des 8. nördlichen Breitengrades, also Ogaden, ab. Im Westen soll die Grenze des italienischen Gebietes nach englischer Ansicht auf dem 40. Längengrad, nach französischer auf dem 38. Längengrad liegen. Hierbei spiele die Frage, ob Italien einen Zugang zum Seengebiet erhalten solle oder nicht, eine Rolle. Der Rest Abessinien würde unabhängig bleiben und auch nicht unbedingt unter eine internationale Schirmherrschaft gestellt werden. Dem Regus würde freigestellt werden, mit dem Völkerbund einen Beistandspakt abzuschließen oder nicht.

Minister Dr. Goebbels über den Rundfunk

Die Aufgabe des Rundfunks: Innere Aufrichtung des Volkes

Saarbrücken, 5. Dezember.

„Der Rundfunk ist eine Volkseinrichtung“, erklärte am Mittwochnachmittag Reichsminister Dr. Goebbels den nach Saarbrücken zusammenberufenen Intendanten aller deutschen Sender, die erschienen waren, um des Ministers Ansichten über die Gestaltung des Rundfunkprogramms zu hören. Der Minister wandte sich gegen die Versuche verschiedener Sender, die in der Absicht, das Programm politisch zu gestalten, den Rundfunk mit „Stunden“-Darbietungen regelrecht atomisiert haben. Das sei nicht die richtige Methode. Der Nationalsozialismus z. B. habe in den Jahren des Kampfes trotz des unermesslichen Eingehens auf Einzelfragen und Einzelgebiete das Volk dadurch wirklich politisiert, daß er an das Volk als Ganzes appelliert habe. Man dürfe solche Fragen nicht vom Standpunkt des speziell interessierten Berufsstandes aus behandeln, sondern man müsse sie dem Verständnis des ganzen Volkes nahe bringen.

Es sei auch durchaus kein Beweis für die politische Haltung eines Senders, wenn er jeden Tag zwei oder drei sogenannte „politische Vorträge“ bringe. Was man nämlich dabei unter „politischen Vorträgen“ verstehe, das seien in den meisten Fällen Ausarbeitungen über Spezialfragen, so z. B. auf dem Gebiet der Wirtschaft, der Sozialpolitik usw. Es werde bei allen diesen Fragen, um eben zu beweisen, daß der Vortrag politischen Charakter habe, mit Weltanschauung gearbeitet, willkürlich und unwillkürlich und ob das am Platze sei oder nicht. Das schließe selbstverständlich nicht aus, daß große politische Vorgänge, die das Volk am tiefsten be-

wegen und interessierten, wie z. B. die Veranlassung des 1. Mai, der Parteitag, der Erntedanktag, eine Rede des Führers weiterhin eine wichtige politische Angelegenheit des Rundfunks seien.

Dr. Goebbels setzte dann ausführlich auseinander, daß der Rundfunk primär der Auslockerung des Alltags zu dienen habe. Er habe die große Aufgabe, den von Sorgen bedrückten Menschen nach den Mühen des Tages Ausspannung zu bieten.

Wer nur schwere Konzerte unserer Meister hören wolle, werde gut daran tun, die Einrichtung der Konzertsäle zu benutzen. Mit der edlen Unterhaltung des Hörers im besten Sinne des Wortes werde der Rundfunk seiner wichtigen Aufgabe gerecht, an der allgemeinen, inneren Aufrichtung des Volkes mitzuarbeiten. Er müsse dazu beitragen, die politische Enschlußkraft des Volkes zu wecken. Es gelte dabei, den Mittelweg zu finden, in der Weise, daß auch der geistig Verdorrte noch interessiert werde, aber auch der weniger Anspruchsvolle eben noch mitkomme. Dann werde der Rundfunk auch tatsächlich das ganze Volk erfassen.

Der Minister warnte ferner noch an Hand von zahlreichen plastischen Beispielen vor der mißbräuchlichen Verwendung von Begriffen der nationalsozialistischen Weltanschauung, die auf keinen Fall abgegriffen werden dürften. Man könne nicht dauernd im Sonntagsstaat einhergehen. Im übrigen appellierte er an die gewissenhafte Beachtung des sprachbildnerischen Elements im Rundfunk. Als ein Kind der Zeit müsse er, so betonte Dr. Goebbels abschließend, mit der Zeit gehen und aktuell und modern sein.

Prinz von Wales besucht den Herzog von Coburg

London, 5. Dezember

Der Prinz von Wales stattete am Mittwoch nachmittag dem Herzog von Sachsen Coburg und Gotha, der, wie schon gemeldet, in seiner Eigenschaft als Präsident der deutsch-englischen Gesellschaft zurzeit in London weilte, einen Besuch ab.

Am Donnerstag gab das Vorstandsmitglied der Anglo-German-Fellowship, John P. E. Evans, zu Ehren des Präsidenten der Deutsch-Englischen Gesellschaft, des Herzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, ein Mittagessen im Junior-Carlton-Club.

Der Gastgeber, Mister John P. E. Evans sagte in seiner Rede: Die Mitglieder unserer beiden Länder haben eine gemeinsame, aber nicht eine identische Tradition. Es ist unsere Aufgabe, die Freundschaft und Verständigung zwischen Einzelpersönlichkeiten zu fördern, unsere gegenseitigen Gesichtspunkte zu verstehen und diese Kenntnis zu benutzen, um eine dauernde Zeit des Friedens und guten Willens herbeizuführen.

Der Vortrag dankte dem Gastgeber und gab der Sympathie des deutschen Volkes für England Ausdruck. Abends sprach der Reichssportführer vor der Anglo-German-Fellowship über die Pflege der Reibebündnisse im Reich und die Vorbereitungen zur Olympiade.

Rundfunkprogramm des Reichssenders Stuttgart

Sonntag, 8. Dezember

8.00 Talentkonzert
8.00 Zeitangabe, Wetterbericht
8.05 Gymnastik
8.25 Dauer, hör zu!
8.45 Katholische Morgenfeier
9.15 Sendepause
9.40 Morgenfeier der Hitlerjugend
10.15 Jubiläumfeier der deutschen Eisenbahn
12.00 Standkonzert
13.00 Kleines Kapitel der Zeit
13.15 Standkonzert
13.50 „10 Minuten Erzeugungsschlacht“
14.00 Kinderkunde
14.45 Die Viertelkunde für Handel und Handwerk
15.30 Chorale
16.00 Nachmittagskonzert
18.00 „Schwarzwälder Kirchturm“
18.30 „Allerlei Banritsch“
19.30 Turnen und Sport
20.00 „Ein Kinde, grad wie d's Paradies“
21.00 Meisters-Konzert
22.00 Zeitangabe, Nachrichten, Wetter- und Sportbericht

22.30 Nachtmusik
24.00-1.45 Nachtkonzert

Montag, 9. Dezember

6.00 Choral - Die Tabue ruft!
6.05 Gymnastik I
6.30 Frühkonzert
Von 7.00-7.10: Frühnachrichten
8.00 Wasserstands-meldungen
8.10 Wetterbericht
8.15 Gymnastik II
8.45 Kunstwerbungskonzert
9.15 Frauenfunk
9.30 Sendepause
10.15 Schalter, Butt-Butt
10.45 Sendepause
11.00 „Hammer und Pflug“
12.00 Schloßkonzert
13.00 Zeitangabe, Wetterbericht, Nachrichten
13.15 Schloßkonzert
14.00 „Allerlei von Zwei bis Drei“
15.00 Bekanntgabe der Termine „Wiederlebenden alter Frontsoldaten“
16.00 Musik am Nachmittag
17.00 Nachmittagskonzert
18.30 Hitlerjugend-Tanz

18.45 „Tom Cate-walk zum Pot“
19.00 Nachrichtendienst
20.10 Muffler als Konfuzenten
21.30 Beethoven: Trio C-Moll op. 1 Nr. 3
22.00 Zeitangabe, Nachrichten, Wetter- und Sportbericht
22.20 Das deutsche Lied
23.00 Nachtmusik
24.00-2.00 Großes Unterhaltungskonzert

Dienstag, 10. Dezember

6.00 Choral - Die Tabue ruft!
6.05 Gymnastik I
6.30 Frühkonzert
Von 7.00-7.10: Frühnachrichten
8.00 Wasserstands-meldungen
8.10 Frauenfunk
8.15 Gymnastik II
8.45 Kunstwerbungskonzert
9.15 Sendepause
10.15 Fremdsprachen
10.45 Sendepause
11.00 „Hammer und Pflug“
12.00 Mittagskonzert
13.00 Zeitangabe, Wetterbericht, Nachrichten

13.15 Mittagskonzert
14.00 „Allerlei von Zwei bis Drei“
15.00 Sendepause
15.15 Blumenkunde
15.45 Tierkunde
16.00 Musik am Nachmittag
16.50 Erlaucht - festgehalten für dich!
17.00 Nachmittagskonzert
18.30 Arbeit des Funktechnikers
18.45 „Aufgepaßt!“
19.00 „Reichsparteitag der Freiheit“
22.00 Zeitangabe, Nachrichten, Wetter- und Sportbericht
22.30 Weitere Erzählungen
23.00 Nachtmusik
24.00-2.00 Nachtkonzert

Mittwoch, 11. Dezember

6.05 Choral - Die Tabue ruft!
6.05 Gymnastik I
6.30 Frühkonzert
Von 7.00-7.10: Frühnachrichten
8.00 Wasserstands-meldungen
8.10 Wetterbericht - Frauenfunk
8.15 Gymnastik II
8.45 Kunstwerbungskonzert
9.15 Mitterstunde
9.30 Sendepause

10.15 „Tom Werden nordlicher Muff“
10.45 Sendepause
11.00 „Hammer und Pflug“
12.00 Mittagskonzert
13.00 Zeitangabe, Wetterbericht, Nachrichten
13.15 Mittagskonzert
14.00 „Allerlei von Zwei bis Drei“
15.00 Sendepause
15.30 Wimpel, hör zu!
16.00 Blasmusik
17.00 „Nur um die Welt“
18.30 Ferni morien!
18.45 „Dein Art bricht!“
19.00 „... und jetzt ist Helterabend“
19.20 Kinderlieder
19.45 „Die Erzeugungsschlacht geht weiter“
20.00 Nachrichtendienst
20.15 Stunde der jungen Nation
20.45 „Carl Maria von Weber“
22.00 Zeitangabe, Nachrichten, Wetter- und Sportbericht
22.15 Olympia-Tenue
22.30 „Bilder aus Island“
23.00 Tanzmusik
24.00-2.00 „Don Pasquale“

Samstag und Sonntag

Hammelessen

und lade höflichst ein
C. Waidelich z. „Röble“

Heute und morgen

Großer Werbe-Tag

Tengelmanns Fest-Kaffee
1/4 Pfd. 50, 60, 75, 90 Pfg., Bremer Art 60 Pfg.
Drei Flaggen 70 Pfg.

Gute Weine und Liköre, feine Schokoladen und Pralinen

empfehlen
Feinkost-Menz

Beim Kauf genannter Waren erhält jedes Kind einen schönen Luftballon, solange Vorrat.

Fecht-Turnier

So. Calw — So. Pfullingen
In der Turnhalle Beginn 10 Uhr



Gute Handtücher fertig mit...

grau baumwollen, 100 cm lang	45, 57	das Stück
halbleinen	66, 68, 87, 90	" "
reinleinen	1.05	" "
weiß mit buntem Rand		
baumwollen	60, 65, 72, 75	" "
halbleinen	87, 92, 95	" "
ganz weiß verschiedene Muster		
baumwollen	60, 70	" "
halbleinen	90, 95, 1.12	" "
halbleinen Damast	1.10, 1.15	" "
reinleinen	1.60, 1.75	" "
Glasfächer rot und blau kariert		
baumwollen	15, 45	" "
halbleinen	48, 55, 65	" "
reinleinen	70, 75	" "

Paul Röchle, am Markt, Calw

Stets frisch gebrannt



KAFFEE

aus eigener Rösterei

das 1/4 Pfund von 50 Pfg. an.

Und 3 Prozent Rabatt! — Zu haben bei

CARL SERVA Kaffee-Spezialgeschäft

Fernsprecher 420 / Gegründet 1870

Pforzheim im Weihnachtslicht

Sonntag, den 8., 15. und 22. Dezember von 1-7 Uhr nachmittags geöffnet.

Pforzheimer Einzelhandel.

Beilagen-Hinweis.

Ueber die neuen Jubiläums-Ausgaben der beliebten Kiehnle-Rochbücher liegt dieser Nummer ein illustrierter Prospekt bei vom Süddeutschen Verlagshaus G. m. b. H., Stuttgart-N., Birkenwalderstr. 44, den wir unseren Lesern empfehlen.



Dampfmaschine

— Bubenglück! Das wird jeder Vater gerne bestätigen, wenn er an seine eigene Jugend zurückdenkt. Schenken Sie darum Ihrem Jungen auch eine Dampfmaschine vom Gerwig. Fabelhaft billig!

Spielwarenhause Gerwig
Pforzheim, beim Sedanplatz

Calw, den 5. Dezember 1935.

Danksagung

Für all die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, Liebe und Güte, die mir während der so langen, schweren Krankheit und beim Hinscheiden unserer lieben, treuen Frau und Mutter

Emma Graf
geb. Weinbrenner

erfahren durften, sagen wir auf diesem Wege aufrichtigen Dank und Vergelt's Gott.

Paul Graf mit Kindern



Deutsches Rotes Kreuz, Sanitätskolonne Calw
Samstag abend pünktlich 1/8 Uhr
wicht. Besprechung im Lokal. Vollzähl. Erscheinen all. Kam.

Pflicht. (Zivil) R. S.: Kirchherr.



Die meisten Bilder wirken erst in der Vergrößerung! Gerade für Weihnachten ein guter Typ, denn in jedem Heim ist noch Raum für guten, persönlich wirkenden Wand-schmuck! Unsere Spezialität: Voll- und Ausschnittvergrößerung von alten Familienbildern!

Drogerie Bernsdorff

Druckarbeit

zu billigem Preise wünscht, der komme zu uns, wir liefern: Briefbogen, Rechnungen, Rundschreiben, Preislisten und Postkarten

Kurzum sämtliche Formulare, die im geschäftlichen und privaten Verkehr benötigt werden.

A. Delschläger'sche Buchdruckerei
Lederstr. 23 Calw Fernspr. 509

Auch die Geschäftsstelle der „Schwarzwald-Wacht“ nimmt für uns Druck-Aufträge entgegen.

Schenken Sie sich einen Anzug



Emil Hermann
Schneidermeister
Calw, Nonnengasse 5

Ski

(in Esche u. Hickory) Stöcke u. Wachs
Verstellbare Aufschraubbindungen von 4 RM. an
Alles in reicher Auswahl bei

Karl Rehm, Wagnerei
Inselgasse

Zu verkaufen:
Zweitür. pol. Kleiderschrank mit Schubl.
Pfeiffer, Lange Steige 14



Die neuen
Singer
Nr. 201 und Nr. 88
Clara Hennefarth
Singerladen Calw

Taschentücher
sowie erstklassige
Wäschestickerien
empfiehlt
Clara Hennefarth
Singerladen

Aktuell - interessant - sachlich

Famnenzeichen

Aus dem Inhalt der neuesten Nummer:
Kleine Anfänger und Dilettanten
Emigrierter Pater helzi
„Judenverfolgungen“ im Film
Fischhändler und Obersekretär
„Quadragesimo anno“
Vikar, Kommunisten und die „Anderen“
Schächer und Marder

Einzelpreis 15 Pfennig
Verlag: Schwartschmiede
Stuttgart

Licht lockt Leute!



Setzt vor Weihnachten
Schaufenster beleuchten!

1 100-Watt-Lampe kostet 1 Stunde
lang im Grundpreistarif nur 1 Pfg.

Städt. Elektrizitätswerk

Wasser-, Föhn- u. Dauerwellen
Einzig schön und haltbar
Friseur-Salon **Odermatt**



Der kennt den Ladenhüter nicht,
Der oft zu seiner Kundschaft spricht.

Begehrte

Weihnachtsgeschenke

Nachthemden und Schlafanzüge
für Damen, Herren und Kinder in großer Aus-
wahl bei

Franz Schoenlen, Altburgerstraße 4

Evang. Buchhandlung Carl Spambalg, Calw

Fernsprecher 489 empfiehlt
Gesang-, Andachts- u. Predigtbücher,
Bibeln, Kalender u. Lesebüchlein.

Reiche Auswahl in der gesamten guten Literatur
Bilderbücher, Spiele, Krippen u. Transparente,
Wandsprüche, Bilder gerahmt und ungerahmt, Photo-
und Schreibalben, Schreibmappen, Briefpapiere,
Füllfederhalter — Musikinstrumente.

Aus Bratensoße eine Senfsoße, wie sie sein soll!

Die Soße zu gekochtem Fisch, Rindfleisch
oder gekochten Eiern: 1 Knorr Bratensoß-
würfel zerbrücken, glattrühren, in ¼ Liter
Wasser unter Umrühren 3 Minuten kochen.
Unter die fertige Soße 1 Eßlöffel **Senf** (mit
Wasser verdünnt), 1 Teelöffel Butter und
1 Prise Zucker rühren. Alles nochmals kurz
aufkochen. Fertig! So schnell geht's mit der
kochfertigen Bratensoße! Darum immer

Ein von Knorr

1 Würfel Knorr Bratensoße = ¼ Liter = 10 Pfg.

Sie wollen Freude schenken zu Weihnachten

Nachstehende Calwer Angebote machen Ihnen das sehr leicht:

Für die Weihnachtsbäckerei

Ausstechformen, Backbleche
Springformen, Butterspritzen
Anisbrotkapseln, Tafelwaagen
Blitzrührschüsseln, Mehlsiebe
Königskuchenformen
Mandelreiber

Carl Herzog

Eisenhandlung / Lederstraße

Bei Herren- Geschenken

an Hut und
Mütze denken

Große Auswahl
in modernen Modellen

W. Schäberle

Marktplatz



Bade- und Waschtisch-Einrichtungen Warmwasserbereiter Gaskocher und Gasherde

in allen Ausführungen

Heinrich Essig

Flascherei und Installationsgeschäft

Überrasche mit Gebrauchsgeschenken

Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Korsetts, Hüftformer, Büstenhalter,
Handschuhe / Krage / Krawatten

hat in reicher Auswahl

W. Mitschele, Badstraße

Die Überraschung

wenn sich Ihre Weihnachtsgeschenk

als Polsterstuhl, Teppich, Koffer, Koffer
oder sonst. Lederartikel entpuppt.

Puppenwagen (äußerst billig), Schaukelpferde,
Kinderstühle bereiten ebenfalls große Freude.

Otto Weiser, Lederstraße

Beachten Sie bitte meine Auslagen

Ein von



Kreissparkasse Calw

Bersüßen Sie die Weihnachtsfreude

mit den beliebten Schokolade- und Pralinenpackungen,
Weihnachtsgebäck, echten Stollen, ff. Früchte-Brot,
Lebkuchen — und dazu

Liköre, Weine, alles in reicher Auswahl.

Baumbehang und noch vieles für den Kinderkauffaden.

Wilhelm Bauer, Conditorei (Café Wurster)



Geschenke

von praktischem Wert,
Gegenstände, die in jedem
Haushalt gebraucht werden

finden Sie in reichhaltiger Auswahl bei

Karl Griessler, Altburgerstr.

Die größte Freude
BEREITET EIN



Schirm
von

J. Eberhard

dem bekannten
preiswürdigen
Schirm-
Spezialgeschäft

Carl Eppinger Uhrmacher und Optiker

Calw, Badstraße 14 und 17

empfiehlt beehrte Festgeschenke

Zentra-Uhren, Bestecke, Optik

modernen Schmuck und Trauringe (massiv Gold)

in allen Preislagen und Qualitäten

Ein Geschenk fürs ganze Leben ist eine

Nähmaschine

Auf Ihren Besuch freut sich

Fa. **Fr. Herzog** Inh. **L. Rathgeber**

Das Haus der Markenfabrikate PFAFF und GRITZNER

Neueste Modelle von RM. 135.— an

Kaufe jetzt schon Geschenke!